

Gartenstraße 210 – 214, 4817 Münster, Tel.: 0251 929-2323

Logbuch

zur Dokumentation der Weiterbildung gem. Weiterbildungsordnung (WO)

Gebiet Chirurgie Facharzt/Fachärztin für Thoraxchirurgie

(zur WO vom 21.09.2019 in der Änderungsfassung vom 17.06.2023 – in Kraft getreten am 01.05.2024)

Angaben zur Person

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)	
GebDatum	Geburtsort/ggfland
Akademische Grade: Dr. med. sonstige	
ausländische Grade welche	

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	von bis	Weiterbildungsstätte Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc. (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten				
1	von bis								
Bei W	Bei Wechsel der Dienststelle verwenden Sie bitte ein neues Logbuch.								

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Seite 2 von 16 Seiten

Logbuch von Vorname/Nachname	 in der Zeit von	bi	s

Ausfüllhinweise:

Das Logbuch dient dazu, den Stand der eigenen Weiterbildung selbst zu ermitteln!

Am Anfang der Weiterbildung sollten Sie sich darüber informieren, welche Inhalte in der gewählten Weiterbildungskompetenz vermittelt werden. Diese finden Sie in der Weiterbildungsordnung und in den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung sowie in diesem Logbuch.

Mit Hilfe dieses Logbuches können Sie für sich dokumentieren, welche Kenntnisse und Fertigkeiten Sie bereits erworben haben bzw. Ihnen noch fehlen.

Bei einem Wechsel der Weiterbildungsstätte sollten Sie bereits im Bewerbungsgespräch klären, ob die Ihnen noch fehlenden Inhalte an dieser Weiterbildungsstätte vermittelt werden.

Wichtige Hinweise:

- Das Logbuch ist kontinuierlich während der gesamten Weiterbildungszeit zu führen.
- Alle Logbuchseiten sind mit Namen und Vornamen zu versehen, um eine eindeutige Identifizierung zu gewährleisten.
- Alle Unterschriften müssen identifizierbar und mit dem entsprechenden Klinik- oder Praxisstempel versehen sein.
- Sollte nicht genügend Platz für alle Angaben sein, können auch einzelne Logbuchseiten hinzugefügt werden.
- Im Logbuch ist jährlich die Anzahl der einzelnen absolvierten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden einzutragen; bei den Angaben sind die realen Zahlen einzutragen. Geschätzte, gerundete oder ein "mehr als" bzw. zusammenfassende Klammer über die Logbuchseiten mit nur einer Unterschrift sind nicht ausreichend.
- Nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnittes jedoch mindestens einmal jährlich ist ein Gespräch zum Stand der Weiterbildung zwischen dem Weiterbildungsleiter und dem in Weiterbildung befindlichen Kollegen zu führen, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Der Inhalt dieses Gespräches ist zu dokumentieren (siehe weiter hinten im Logbuch). Während dieses Gespräches sollten die im zurückliegenden Jahr absolvierten Inhalte besprochen und vom Weiterbildungsleiter unterschrieben werden (jede Spalte). Dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung sind die Nachweise über alle Gespräche zur Weiterbildung beizufügen (§ 8 WO).
- Das Logbuch ist neben Zeugnis und Leistungskatalog dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung beizufügen.

lch bestätige die Richtigkeit der vo	orstehenden Angaben.
Ort, Datum	Stempel und Unterschrift des/der weiterbildungsbefugten Ärztin/Ärzte
Ort, Datum	Unterschrift der/des Weiterbildungsassistentin/des Weiterbildungsassistenten

Seite 3 von 16 Seiten

Logbuch von Vorname/Nachname	in der Zeit von	bis	
------------------------------	-----------------	-----	--

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
Grundlagen							
Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns							
	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen						
Grundlagen ärztlicher Begutachtung							
	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien						
Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende							
Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens							
	Hygienemaßnahmen						
	Ärztliche Leichenschau						
Patientenbezogene Inhalte							
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehe	nden Angaben.						

Logbuch von vorname/Nachname in der Zeil von bis	Logbuch von Vorname/Nachname		in der Zeit von	bis
--	------------------------------	--	-----------------	-----

Logbuch von	Vorname/Nachname	in der Zeit vo	on	_ bis			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern						
	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen						
	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen						
	Aufklärung und Befunddokumentation						
	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe						
Psychosomatische Grundlagen							
Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status							
Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit							
Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden							
	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche						
Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität							

Logbuch von Vorname/Nachname	in der Zeit von	bis	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter						
Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität							
Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handeln (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)							
	Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie						
Behandlungsbezogene Inhalte							
Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten							
	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen						
Seltene Erkrankungen							
	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch						
	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen						
	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit						

Unterschrift der/des Weiterbildungsassistentin/des Weiterbildungsassistenten

Ort, Datum

Seite 6 von 16 Seiten

		J					
Logbuch von Vorname/Nachname in der Zeit von bis							
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen						
Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung							
Technisch-diagnostische Inhalte im Zusan	nmenhang mit gebietsspezifischen Fragestel	lungen					
	labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung						
	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung						
	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors						
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde						
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehe	nden Angaben.						
Ort, Datum Stemp	pel und Unterschrift des/der weiterbildungsbefugten Ärz	ztin/Ärzte				_	

Seite 7 von 16 Seiten

Logbuch von Vorname/Nachname	in der Zeit von	bis	
------------------------------	-----------------	-----	--

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

_	-						
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für A	bschnitt B unter Berücksichtigung gebietss	pezifischer Auspräg	gung				
Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterb	ldungen im Gebiet Chirurgie						
Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie							
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien							
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen						
	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen						
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände							
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen						
Wundheilung und Narbenbildung							
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehe	nden Angaben.						

Logbuch von Vorname/Nachname	in der Zeit von	bis	
------------------------------	-----------------	-----	--

Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl	benennen und	systematisch einordnen und	durchführen (unter	selbstverant-	Unterschrift der/des Weiterbilderin/
Erramangerrana r ertigkeiten	sofern gefordert	beschreiben	erklären	Anleitung)	wortlich durchführen	Weiterbilders
management und stadiengerechte therapie sowie Verbandslehre nließlich verschiedene Wundauflagen, druck- und Kompressionstherapie						
tdeckung bei akuten und chronischen en						
pehandlung palliativmedizinisch zu gender Patienten						
und Regionalanästhesien						
rung peri- und postoperativer erzzustände						
ostik und Therapie nach nentierten Schmerztherapieplänen						
ndlung von Patienten mit komplexen erzzuständen						
onen und Punktionen						
nung und Behandlung akuter Notfälle nließlich lebensrettender Maßnahmen						
pulmonale Reanimation						
	herapie sowie Verbandslehre ließlich verschiedene Wundauflagen, ruck- und Kompressionstherapie deckung bei akuten und chronischen en ehandlung palliativmedizinisch zu gender Patienten und Regionalanästhesien ung peri- und postoperativer erzzustände estik und Therapie nach entierten Schmerztherapieplänen dlung von Patienten mit komplexen erzzuständen enen und Punktionen ung und Behandlung akuter Notfälle ließlich lebensrettender Maßnahmen	herapie sowie Verbandslehre ließlich verschiedene Wundauflagen, ruck- und Kompressionstherapie deckung bei akuten und chronischen en ehandlung palliativmedizinisch zu gender Patienten und Regionalanästhesien ung peri- und postoperativer erzzustände ostik und Therapie nach entierten Schmerztherapieplänen dlung von Patienten mit komplexen erzzuständen onen und Punktionen ung und Behandlung akuter Notfälle ließlich lebensrettender Maßnahmen	herapie sowie Verbandslehre ließlich verschiedene Wundauflagen, ruck- und Kompressionstherapie deckung bei akuten und chronischen en ehandlung palliativmedizinisch zu gender Patienten und Regionalanästhesien ung peri- und postoperativer erzzustände estik und Therapie nach entierten Schmerztherapieplänen dlung von Patienten mit komplexen erzzuständen enen und Punktionen ung und Behandlung akuter Notfälle ließlich lebensrettender Maßnahmen	herapie sowie Verbandslehre ließlich verschiedene Wundauflagen, ruck- und Kompressionstherapie deckung bei akuten und chronischen en ehandlung palliativmedizinisch zu gender Patienten und Regionalanästhesien ung peri- und postoperativer erzzustände estik und Therapie nach entierten Schmerztherapieplänen dlung von Patienten mit komplexen erzzuständen ung und Behandlung akuter Notfälle ließlich lebensrettender Maßnahmen	herapie sowie Verbandslehre ließlich verschiedene Wundauflagen, ruck- und Kompressionstherapie deckung bei akuten und chronischen en dehandlung palliativmedizinisch zu gender Patienten und Regionalanästhesien und Regionalanästhesien ung peri- und postoperativer erzzustände stik und Therapie nach entierten Schmerztherapieplänen dlung von Patienten mit komplexen erzzuständen ung und Behandlung akuter Notfälle ließlich lebensrettender Maßnahmen	herapie sowie Verbandslehre ließlich verschiedene Wundauflagen, ruck- und Kompressionstherapie deckung bei akuten und chronischen ehandlung palliativmedizinisch zu gender Patienten

Logbuch von Vorname/Nachname	in der Zeit von	bis	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen							
	Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie						
	Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten						
Differenzierte Beatmungstechniken							
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten						
Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten							
	Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern						
Pharmakologie der Herz-Kreislauf- Unterstützung							
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung						
	Zentralvenöse Zugänge	/ 20					
	Arterielle Kanülierung und Punktionen						
	Thorax-Drainage						
	Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters						

Logbuch von Vorname/Nachname		in der Zeit vo	on	_bis	s		
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbild	dung Thoraxchirurgie			•	•		
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterb	pildung Thoraxchirurgie						
Stellenwert diagnostischer, endoskopischer und offener operativer Verfahren							
Prinzipien der Lungentransplantation einschließlich Organspende, Organentnahme und Betreuung Lungentransplantierter							
	Indikationsstellung und Überwachung physiotherapeutischer Maßnahmen						
	Raucherberatung						
Strukturierte Raucherentwöhnung							
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung						
Thoraxchirurgische Notfälle							
Trachealverletzungen							
Ösophagobronchiale und tracheoarterielle Fisteln							
	Diagnostik und Therapie von Pneumothorax, Hämothorax, Pleuraempyem, Serothorax, Hämoptysen/Hämoptoe, akuter Dyspnoe/Aspiration, Thoraxtrauma, insbesondere im Rahmen eines Polytraumas						
	nden Angaben. el und Unterschrift des/der weiterbildungsbefugten Är: chrift der/des Weiterbildungsassistentin/des Weiterbild					-	

Logbuch von	Vorname/Nachname _	 	in der Zeit vo	bis	

Logbuch von	Voillaille/Nacillaille	III dei Zeit vo	JII	_ กเอ			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
	Notfallthorakotomie/-sternotomie einschließlich Brustwandstabilisierung, video-assistierte thorakoskopische Verfahren (VATS)	/20					
	Pleurapunktionen und Drainageeinlage	/ 50					
	Akutmaßnahmen bei pulmonaler Dekompensation						
	Dilatative und/oder chirurgische Tracheotomie	/5					
Diagnostische Verfahren							
	Starre und flexible Tracheobronchoskopie	/ 50					
	Thorakoskopische (partielle) Pleurektomie	/ 20					
	Lymphknoten-Probeexzision und Lymphknoten-Entnahme	/ 10					
	Befundinterpretation von Bodyplethysmographie, Blutgasanalyse, 6- Minuten-Gehtest, Spiroergometrie						
	Sonographie des Thorax	/ 100					
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle						
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren						
Infektionen							
Thorakale Infektionen							
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehe	nden Angaben.						

Unterschrift der/des Weiterbildungsassistentin/des Weiterbildungsassistenten

Ort, Datum

		•					
Logbuch von	Vorname/Nachname	in der Zeit vo	on	_ bis			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
	Dekortikation, offen oder thorakoskopisch	/5					
	Vakuumtherapie am Thorax	/5					
	Offene Eingriffe bei Infektionen am Weichgewebe und am knöchernen Thorax einschließlich Thoraxfensteranlage und Thorakoplastik	/5					
Fehlbildungen							
Offene und endoskopische Korrekturverfahren bei z. B. Pectus carinatum und Pectus excavatum, Lungensequestern, mediastinalen Zysten, Lobäremphysem							
Funktionelle Störungen und Lungengerüsterkrankungen							
Tracheobronchomalazie, Emphysem/Bullae, interstitielle Lungenerkrankungen, Zwerchfelldysfunktion, Zwerchfellparese, Zwerchfellhochstand, Hyperhidrosis							
Lungenvolumenreduktion bei COPD							
	Diagnostische Keilresektion einschließlich Bullaresektion	/10					
	Thorakale Sympathektomie						
Tumorerkrankungen							
Benigne und maligne Tumorerkrankungen und Metastasen an Trachea, Lunge, Pleura, Thoraxwand, Diaphragma und Mediastinum							
Paraneoplastische Syndrome							
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehe Ort, Datum Stemp	nden Angaben. nel und Unterschrift des/der weiterbildungsbefugten Är	ztin/Ärzte				.	
						_	

Logbuch von Vorname/Nachname	in der Zeit von	bi	s

Logbacii voii	vorname/Nachname	III dei Zeit vo	on	_ DIS			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
Grundlagen der Strahlentherapie							
	Portanlage	/ 10					
	Mediastinoskopie einschließlich videoassistierter mediastinoskopischer Lymphadenektomie (VAMLA)	/10					
	Komplette ipsilaterale thorakale Lymphknoten-Dissektion	/30					
	Keilresektion	/20					
	Segmentektomie	/5					
	Lobektomie einschließlich Pneumonektomie	/ 30					
	Thorakoskopische Pleurodese	/ 15					
	Erste Assistenz bei erweiterten Resektionen, z. B. Manschettenresektion, Resektion am Tracheobronchialbaum, am Gefäßsystem, Operation mit intraperikardialer Resektion	/ 10					
	Perikard-/Zwerchfellresektion und Ersatz	/5					
	Resektion mediastinaler Tumore einschließlich angrenzender Organe	/5					
	Brustwandresektion und Rekonstruktion	/5					
Strahlenschutz							
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen							
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehe	nden Angaben.						

J	3	
Ort, Datum		Stempel und Unterschrift des/der weiterbildungsbefugten Ärztin/Ärzte
Ort, Datum		Unterschrift der/des Weiterbildungsassistentin/des Weiterbildungsassistenten

Seite 14 von 16 Seiten

Logbuch von Vorname/Nachname		in der Zeit von		_ bis			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	Unterschrift der/des Weiterbilderin/ Weiterbilders
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes							
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	Nachweis der für die jeweilige Fachkunde erforderlichen Kurse					
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.							

Unterschrift der/des Weiterbildungsassistentin/des Weiterbildungsassistenten

Stempel und Unterschrift des/der weiterbildungsbefugten Ärztin/Ärzte

Ort, Datum

Ort, Datum

Seite 15 von 16 Seiten

Logbuch von Vorname/Nachname _____ in der Zeit von _____ bis ____

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis):
Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):
Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis):
Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):
Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis):
Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):
Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis)
Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):
Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis):
Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):
Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes (Datum von bis):
Gesprächsinhalt (bisheriger Verlauf der Weiterbildung, künftige Ziele):
Datum des Gesprächs: Unterschrift des/der Weiterbildungsbefugten: Unterschrift des/der Weiterzubildenden

Logbuch von Vorname/Nachname _____ in der Zeit von _____ bis _____

ANHANG

Auszug aus Abschnitt A – Paragraphenteil – der Weiterbildungsordnung

§ 2 a Begriffsbestimmungen

¹Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

¹Kompetenz umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. ²Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)

¹Fallseminar ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

- ¹Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.
- (4) ¹Zum ambulanten Bereich gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.
- ¹Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
- ¹Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.
- (7)

 ¹Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. ²Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. ³Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.
- (8)

 ¹In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.